

## Unsere unvergessliche Waldwoche

In der Woche vom 25.4.22 bis 29.4.22 wurden alle dritten Klassen im Wald unterrichtet. Das Wetter war selten gut, aber es war trotzdem sehr schön. Der Platz war oben am Vitibuck, an der Sängerrhütte in Tiengen. (Lorina und Erion)

Um an den Platz zu kommen, musste man einen steilen Berg hinauf. Ungefähr waren wir 30 Minuten unterwegs. Da war sehr viele Hundekacke. Ich bin mit Youssef gelaufen. Als wir eine Pause gemacht haben, habe ich mich gefreut, denn ich war erschöpft. Danach haben wir getrunken und gegessen. Am Dienstag hat es dazu noch geregnet. Überall waren Pfützen. Ich bin reingetreten. Ich war voller Matsch. Das hat fast niemandem gefallen und war anstrengend. (Yigit)

Am Montagmorgen haben wir den Barfußparcours gemacht. Wir haben im Wald Material gesammelt. Zwei bis drei Kinder haben ein Adjektiv bekommen. Mit dem Material haben wir einen Parcours gemacht. Alle Drittklässler haben mitgeholfen. Das Wetter war schlecht, deswegen konnten wir es nicht am Montag ausprobieren, sondern am Donnerstag. Ich habe beim Barfußparcours nicht mitgemacht, weil es tut weh an den Füßen. (Eren)

Am Dienstag haben wir geometrische Körper im Wald gesucht. Körper zu finden war für viele Kinder schwer, weil im Wald waren nicht sehr viele Sachen zu finden. Aber für mich und meine Freunde war es nicht ganz so schwer. Wir haben zuerst alles in die falschen Eierschachteln gelegt. Dann waren wir fertig und haben gespielt. (Sakeen)

Am Mittwoch haben wir Körper gebaut. Wir haben einen Quader gemacht. Leider haben wir es nicht fertigbekommen. Wir mussten mit Knete und mit Wolle arbeiten. Ich fand es gut von den anderen, wie sie gearbeitet haben. (Cemal)

Am Mittwochmorgen haben wir Bäume gemessen. Wir durften in Dreiergruppen arbeiten. Allen Gruppen mussten einen Stock suchen. Der Stock musste gleich lang, wie mein Arm sein. Mit dem Stock habe ich die Bäume gemessen. Ich habe ein Auge zu und ein Auge aufgemacht, dann bin ich gelaufen, aber nicht große Schritte und auch nicht kleine Schritte. Wenn der Stock gleich lang war wie der Baum, legte ich ihn auf den Boden. Dann machte mein Partner einen Strich über meinem Kopf und zählte wie viele Schritte es bis zum Baum waren. (Youssef)

Am Mittwoch, den 27.04. 2022, haben wir am Mittag Pflanzendruck gemacht. Erstmal brauchten wir ein Stück Stoff und zwei schöne Blätter und einen großen Stein. Der Stein durfte nicht zu spitz sein, sondern der Stein musste an einer Seite flach sein. Danach mussten wir die zwei Blätter in den Stoff reinlegen und dann zu klappen. Dann mussten wir dem Stein auf den Stoff klopfen, um ein Muster zu erstellen. Das hat bei einigen gut geklappt und bei einigen auch nicht. (Havin und Tabea)

Am Mittwoch, den 27.04.22 haben wir selbstgemachte Maibowle aus Waldmeister gemacht. Wenn wir ehrlich sein sollen, hat es der ganzen Klasse geschmeckt, außer fünf Kindern. Ein paar Kinder haben aus der Klasse 3a ein paar Kräuter geschnippelt. Diese Kräuter waren: Brennnessel, Giersch und weitere Kräuter. Daraus gab es eine Kräuterbutter. Wir fanden es sehr schwer die Butter zu schütteln, aber trotzdem hat es uns gefallen. Essen aus der Natur ist sehr lecker. Aber manche Pflanzen sind auch giftig. (Mia und Dila)

Der Naturcomic am Donnerstag war faszinierend. Leider könnte man keine Partnerarbeit machen. Der Naturcomic war nicht leicht. Der Ort, wo man war, war wichtig, weil er im Comic vorkommen sollte. Am Ende mussten wir ihn vorstellen. Einige von uns waren nervös. Im Endeffekt war es toll. (Leon und Markus)

Am Freitagvormittag wurde der Klassencomic gemacht. Die Klassen 3a, 3b und 3c waren dabei. Es waren drei Comics. Jede Klasse hat einen gemacht. Jedes Comiceil wurde von vier Kindern bearbeitet. Eins war ein trauriger Klassencomic. Der letzte Klassencomic war etwas komisch und mörderisch. (Aaron und Suthep)

Der Freitagmittag, 29.04.2022: Wir nehmen Abschied. Wir haben eine Lebendige Brücke gemacht. Es hat Spaß gemacht. Ein Stamm ist gebrochen bei einem Kind von der Klasse 3c. Dann sind wir zur Schule zurückgegangen. Uns hat es sehr gut gefallen.

Am letzten Tag waren wir auch ein bisschen traurig, weil wir Abschied nehmen mussten. Es hat Spaß gemacht mit der 3a, 3b und mit der 3c eine Woche im Wald zu verbringen. Die Waldwoche bleibt unvergesslich. (Cortney, Leona)